Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 53 (1975)
Heft: 4

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Samstag, 6. September: Abreisetag.
Sonderprogramm: 8 Uhr: Abfahrt nach Rust. – 9 bis 12 Uhr: Bootsfahrt mit romantischen Fischerkähnen (je acht Personen) durch die für Mitteleuropa einmalige Flussauenlandschaft des Taubergiessen.

Tagungsgebühr DM 25.–, für Familienangehörige DM 15.–.
Anmeldung bis 30. Juni erbeten. Interessenten aus der Schweiz verlangen Anmeldeformulare bei A. Nyffenegger, Muristrasse 5, 3123 Belp, Tel. 031 81 11 51. Sonstige Auskünfte bitte direkt einholen beim Organisationskomitee (Adresse siehe unten!).
Hinweis: Während der Tagung wird eine vollständige Motivsammlung «Pilze auf Briefmarken» aus aller Welt ausgestellt (Aussteller: W. Kühnl).
Für das Organisationskomitee: Dieter Knoch, D-783 Emmendingen, Mozartstrasse 8.

Literaturbesprechung Recension

Unsere Pilze. In der Hallwag-Taschenbuchreihe «Botanik» ist ein neues Büchlein mit dem Titel «Unsere Pilze» von Hans Mauch und Konrad Lauber im Herbst 1974 erschienen, das das bisherige Pilzbüchlein von Habersaat aus dem gleichen Verlag ersetzen soll.
Das handliche Taschenbuch, in gewohnt gediegener Aufmachung des Verlages, enthält 174 Pilzarten in Farbe mit je einer kurzen, treffenden Beschreibung des abgebildeten Pilzes.
Der Textteil vor dem Bildteil gibt Auskunft über Pilzjagd und Pilzschutz, die Stellung der Pilze im Pflanzenreich, Bau und Lebensweise der Pilze, Giftpilze, Pilzgifte und Pilzvergiftungen, Pilze als Nahrungsmittel und für Pilzliebhaber, die sich tiefer in das interessante Gebiet der Mykologie einarbeiten wollen, die Verwendung des Mikroskops in der Pilzkunde.
Die Abbildungen, fast durchwegs Standortaufnahmen, und die Beschreibungen sind gegliedert in Lamellenpilze, Röhrlinge, übrige Basidienpilze und Schlauchpilze. Am Schluss des Büchleins sind noch Angaben über Pilzliteratur. Ein deutsches Namensverzeichnis der Pilze schliesst das Büchlein ab.
Die Farbaufnahmen der einzelnen Pilze an ihrem Standort sind ausgezeichnet. Die beiden Autoren wissen mit grossem Geschick und Können die typischen Artmerkmale der einzelnen Pilze in ihren Farbaufnahmen zur Darstellung zu bringen.
Das neue Taschenbuch kann jedem Pilzfreund im Hinblick auf die kommende Pilzsaison aufs wärmste empfohlen werden. Es ist auch im Buchhandel des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde zum Preis von Fr. 8.30 erhältlich. Hz

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil

Am 25. Januar erreichte uns die Nachricht vom Hinschied unseres langjährigen Pilzfreundes und treuen Mitgliedes

Giovanni Longhi

Binningen. Er war ein eifriges Mitglied unserer Sektion und besuchte früher regelmässig unsere Anlässe. Aus gesundheitlichen Gründen und wegen vieler anderer Verpflichtungen war es ihm in den letzten Jahren leider nicht mehr möglich, regelmässig an unserem Vereinsleben teilzunehmen. Wir bitten, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren, und sprechen seiner Gattin und den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung

Wir alle stehen vor der unfassbaren Tatsache, dass wir am 3. Januar unsern lieben Präsidenten

Otto Kohler

durch plötzlichen Hirnschlag verloren haben. Kurz nach der Gründung unseres Vereins im Jahre 1965 trat er dem Verein bei. Im Jahre 1967 übernahm er den Posten des Sekretärs. 1971 wurde er zum Präsidenten gewählt. Otti war das moralische Rückgrat unseres Vereins. Nie mehr wird er an unseren Ausflügen und Höcks mit seiner Sängerstimme den Ton angeben. Seiner schwergeprüften Gattin, Gertrud Kohler, versprechen wir, ihren Otti ehrend in Erinnerung zu halten.

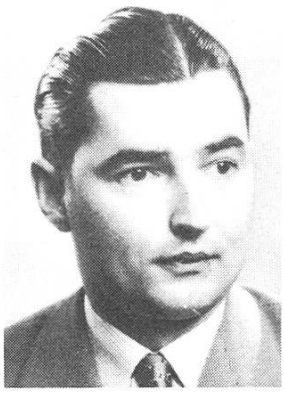
Pilzverein Büttenberg

Am 30. Januar wurde unser Vereinsmitglied

Victor Luisoni

nach kurzer, schwerer Krankheit im 61. Altersjahr unerwartet von dieser Erde abberufen. Während zehn Jahren war er ein zuverlässiges, treues Mitglied und zeigte sich immer sehr hilfsbereit. Ganz speziell sind wir unserem Freund Luisoni zu grossem Dank verpflichtet, dass er uns sein malerisches Können zur Verfügung stellte. Wo überall es galt, einen Pilz bildlich festzuhalten oder ein nettes Andenken zu schaffen, war Victor da. Als bleibendes Andenken hat er in unserem Sommer-Pilzlokal eine ganze Wand malerisch verschönert. Wir fühlen uns inmitten der Tannen und Buchen im Grünen und vermeinen, überall auch Pilze zu finden. Mit seiner ganzen Liebe zum Malen und seinen umfassenden Kenntnissen hat er sich jeweils diesen Arbeiten gewidmet. Wir werden sein offenes und kameradschaftliches Wesen sehr vermissen. Seiner Gattin und seinem Sohn, die ihn allzu früh hergeben mussten, sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Pilzverein Rupperswil und Umgebung



An den Folgen einer Herzkrise verschied am 19. November 1974 unser liebes Vereinsmitglied

Franz Lustenberger-Burch

Wirt zur «Eintracht» in Wolhusen. Franz Lustenberger hatte als Küchenchef leider sehr wenig Zeit, um an unseren Veranstaltungen rege mitmachen zu können. Um so mehr waren wir Pilzfreunde bei ihm jederzeit gerne willkommen. Immer hatte Franz ein Lokal für unsere Versammlungen zur Verfügung. Gerne erzählte der passionierte Pilzfreund von seinen Streifzügen auf Pilze in und um Gettnau, wo er seine Jugendzeit verbrachte. Franz besass ein beachtliches Wissen auf dem Gebiete der Mykologie, das er sich in seiner Jugendzeit angeeignet hatte. Der Pilzverein Entlebuch-Wolhusen-Willisau trauert um seinen lieben Kollegen und wird ihn in ehrender Erinnerung behalten. Der schwergeprüften Gattin und den drei Kindern entbieten wir unser tiefempfundenes Beileid.

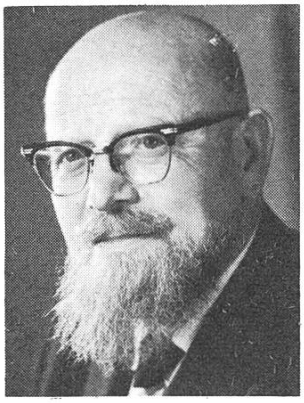
Verein für Pilzkunde Entlebuch-Wolhusen-Willisau

Ganz unerwartet wurde am 20. Dezember unser treues Mitglied

Fritz Thüler-von Arx

im Alter von erst 61 Jahren von dieser Erde abberufen. Fritz trat im Oktober 1961 unserem Verein bei. Sein Einsatz als Materialverwalter kam dem Verein öfters zugute. Bei unseren Veranstaltungen und Exkursionen war er immer dabei. Wenn wir an Fritz denken, sehen wir einen lieben und uneigennützigen Kameraden. So werden wir ihn auch in unserer Erinnerung bewahren. Seiner Gattin und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Derendingen und Umgebung



Ein gütiger und liebenswerter Mensch ist nicht mehr! Nach einer längeren, sich zusehends verschlimmernden Leidenszeit verschied am 12. Dezember

Georges E. Weber

im Alter von 80 Jahren. Wenige Jahre nach der Gründung trat Georges Weber unserem Verein bei und hat ihm bis zu seinem Hinschied die Treue gehalten. Eine gute Allgemeinbildung, insbesondere aber seine Kenntnisse in allgemeiner Botanik, ermöglichten es ihm, sich in verhältnismässig kurzer Zeit ein beachtliches Wissen auch in der Kryptogamenflora anzueignen. Seine bemerkenswerte Auffassungsgabe und sein Beobachtungsvermögen, verbunden mit seiner methodisch klaren Ausdrucksweise, wurde von seinen Pilzkollegen bald erkannt und in zunehmendem Masse geschätzt. Bald wählte man Georges Weber in den Vorstand, wo er uns als Kassier, Aktuar und zuletzt als Pilzbestimmerobmann über eine Reihe von Jahren in vorbildlicher Weise diente. Mit grossem Eifer bereitete er seine Systematik-Kurse vor, die er durch eine grosse Anzahl selbst angefertigter Zeichnungen und Skizzen bereicherte. Eine grosse Fleissleistung! – Nach seiner Pensionierung arbeitete Georges Weber noch viele Jahre in seinem ehemaligen Berufe weiter. Als höherer Postbeamter war er dank seinem konzilianten Wesen sehr geachtet und geschätzt. – In den letzten zwei Jahren stellte sich bei unserem Pilzfreund – am Anfang kaum bemerkt – eine chronische Müdigkeit ein, die der Vorbote eines tückischen Leidens sein sollte. So war es verständlich, dass unser Georges immer seltener am Vereinsleben teilnehmen konnte und mit der Zeit ganz fernblieb. Bald erkannte er den finalen Verlauf seiner Krankheit und nahm gefasst und tapfer sein Schicksal an. Liebevoll betreut von seiner Gattin und oft besucht von seinen Kindern und Enkelkindern, durfte er zwei Wochen vor Weihnachten heimgehen. – Unser tiefes Mitempfinden und Beileid gilt den schwergeprüften Hinterbliebenen. Georges Weber werden wir nicht vergessen; er bleibt in unserer Erinnerung.

Verein für Pilzkunde Männedorf und Umgebung